

## Medienmitteilung

### Liefervertrag für Abwärme zwischen Swiss Steel und Fernwärme Luzern abgeschlossen

**Luzern, 8. Juni 2016 – Die Swiss Steel AG und die Fernwärme Luzern AG haben einen Vertrag über die Lieferung von Abwärme in das Fernwärmenetz Emmen Luzern abgeschlossen. Die geplante Energiezentrale auf dem Betriebsgelände der Swiss Steel am Standort Emmenbrücke ermöglicht, dass überschüssige Abwärme des Walzwerks in Höhe von 7.5 GWh pro Jahr genutzt werden kann.**

Die Swiss Steel AG betreibt am Standort in Emmenbrücke ein Stahl- und ein Walzwerk und verarbeitet etwa 30% des in der Schweiz anfallenden Stahlschrotts zu Produkten für die europäische Automobil-, Maschinen und Bauindustrie. Prozesstechnisch bedingt fallen grosse Mengen an Abwärme an. Durch die bestehende Abwärmenutzung im Walzwerk konnten bisher über 11 GWh Wärmeenergie pro Jahr gewonnen sowie der CO<sub>2</sub>-Ausstoss und Erdgasverbrauch zur Wärmeerzeugung um 60% gesenkt werden. Ein beträchtlicher Anteil der Abwärme konnte allerdings nicht genutzt werden und wurde über die Kühlwasseranlagen an die Umgebung abgegeben.

Der Vertrag zur Errichtung einer Energiezentrale der Fernwärme Luzern AG auf dem Werksgelände der Swiss Steel AG ermöglicht nun zusätzlich, dass überschüssige Abwärme des Walzwerks in Höhe von 7.5 GWh pro Jahr genutzt wird. Mit Nutzung dieser Abwärme wird der CO<sub>2</sub>-Ausstoss bei den Fernwärme-Endkunden um 1'500 t pro Jahr verringert. Dies ist eine weitere Massnahme, die im Zuge der Zielvereinbarungen mit dem Bund zum Thema Energieeffizienz und CO<sub>2</sub>-Ausstoss von der Swiss Steel realisiert wurde.

Carlo Mischler, CEO der Swiss Steel, kommentiert: „Als energieintensives Unternehmen sind wir uns der Verantwortung für den sparsamen und effizienten Umgang mit Energie bewusst. Wir betreiben deshalb ein Energiemanagement-System, welches 2014 erfolgreich nach ISO 50001 zertifiziert wurde. Durch die kontinuierliche Optimierung und Reduktion des Energieverbrauchs wird der CO<sub>2</sub>-Ausstoss stetig gesenkt. Damit schonen wir die Umwelt und leisten einen Beitrag zum nachhaltigen und langfristigen Klimaschutz.“

Für weitere Informationen steht Ihnen gern zur Verfügung

Carlo Mischler, CEO Swiss Steel, Telefon +41 41 209 5300

#### Über Swiss Steel

Im europäischen Langstahlmarkt ist die Swiss Steel AG einer der führenden Anbieter von Qualitäts-, Edel- und Automatenstahllösungen. Das Schweizer Unternehmen ist Teil der SCHMOLZ + BICKENBACH Gruppe. Zu den Kernprodukten der Swiss Steel AG zählen Walzdraht in Abmessungen von 5,5 bis 44 mm Durchmesser sowie Stabstahl in Abmessungen von 16 bis 66 mm Durchmesser. Das Spektrum der Profile umfasst Rundstahl, Sechskantstahl sowie profilierten Stahl. Swiss Steel versteht sich als Kompetenzzentrum für die Herstellung hochwertiger Spezialstähle für die Automobil-, Maschinen- und Apparatebauindustrie und verfügt über mehr als 150 Jahre Erfahrung in der Stahlproduktion. Vernetzt mit der ganzen Wertschöpfungskette entwickelt Swiss Steel Edelbaustähle, die exakt den Anforderungen der Verarbeiter und Endfertiger gerecht werden und trägt so zu deren Markterfolg bei.

**Über SCHMOLZ + BICKENBACH**

Die SCHMOLZ + BICKENBACH Gruppe ist heute einer der führenden Anbieter individueller Lösungen im Bereich Spezialstahl-Langprodukte weltweit. Sowohl bei Werkzeugstahl als auch bei rostfreiem Langstahl zählt der Konzern zu den führenden Herstellern im globalen Markt und gehört zu den beiden grössten Unternehmen in Europa für legierten und hochlegierten Edelbaustahl. Mit rund 9.000 Mitarbeitern und eigenen Produktions- und Distributionsgesellschaften in über 30 Ländern auf fünf Kontinenten gewährleistet das Unternehmen die globale Betreuung und Versorgung seiner Kunden und bietet ihnen weltweit ein komplettes Portfolio aus Produktion und Sales & Services. Sie profitieren von der technologischen Expertise des Unternehmens, der weltweit konstant hohen Produktqualität sowie der detaillierten Kenntnis lokaler Märkte.